

Im Jahr nach Christi [unsers Selig]machers^{a)} geburth 1602. [am 12. Martii]^{a)} starb der Hochwolgeborn Graff [vnd]^{a)} Herr, Herr Philips der Elter [Graue]^{a)} zue Nassaw, zue Sarbrück(en) vnd zue Sarwerden, Herr zue Lahr (etc.)

Im Jahr nach Christi vnsers Seligmachers geburth 1611 am 5. Maii starb die Hochwolgeborn Gräuin vnd fraw fraw Elisabeth, geborne Gräuin zue Naßaw Catzenelnbogen, Gräuin vnd fraw zue Nassaw Sarbrücken (etc.) Graff Philipßen zue Nassaw Sarbrücken zweite Gemahlin (etc.).

Diese Epitaphien stehn in S. Arnuat in der Kirch(en) im Nebencohr uf der lincken Handt, so man hineingeht; und ist gewesen dieser Gr(at) Philips ein Sohn auch Gr(at) Philipsen von Nass(au)-Sarbr(ücken), und Frauen Amalia, Gr(at) Johans von Isenburg-Büdingen Tochter, und ein Stiefbruder Gr[af Alberts]; hatte zwei Gemahlin: Die (erste) Erica, Gr(äfin) von Manderschiedt, welche zu Dillenberg gestorben und auch daselbst begraben; starb den letzten Decembris 1581.

Die 2. G(emahlin) war Elisabeth, Gr(at) Johans zu Nass(au)-Dillen(berg) Tochter, starb zu Franckfurt uf Pfingstmontag 1611. Er aber, Gr(at) Philips, starb zu Sarbrücken den 12. Martii 1602. War zu S. Arnuat begraben.

a) In der Vorlage zerstört, deshalb nach Zimmermann, Saarbrücken S. 172, ergänzt.

Über den Kartuschen mit den Schrifttafeln die großen Allianzwappen der Verstorbenen mit Helmzier und Kleinodien: Über Philipp III. das Wappen Nassau-Saarbrücken, Mörs-Saarwerden mit dem Herzschild Lahr-Mahlberg, über Erika von Manderscheid das väterliche Wappen Manderscheid-Blankenheim, über Elisabeth von Nassau-Dillenburg das Wappen Nassau-Katzenelnbogen.

Die großen Wappenprogramme auf den Rahmen der Standnischen, wie sie heute noch an den Denkmälern vorhanden sind (Abb. 108), hat Dors nicht erfaßt ¹⁹⁸).

Leer.

Fol. 124r—129r

Links: Abb. 108 Epitaph des Grafen Philipp III. von Nassau-Saarbrücken und seiner Gemahlinnen Erika und Elisabeth in der Stiftskirche St. Arnuat.

198) Vgl. dazu Nr. 51. — Andreae 1002/2, Beilage fol. 11 f. bringt ausführliche Berichtigungen zu den Wappenprogrammen (vgl. S. 36, Anm. 77 f.).